Die fünd intl. Bringerlohn.
furch die Bost bejogen vierteljährlich
eingelaben 1 Mt. ertt. Bestellgeld.

meifter :

entital

oeistarte.

n fein. 1917 h

247.

Erbenheimer Zeitung

toften die fleinfpalt. Betitzeile oder beren Raum 10 Pfennig. Reflamen bie Beile

Tel. 3589.

Amtliches Organ der Gemeinde Erbenheim.

Redaftion, Drud und Berlag von Carl Haff in Erbenheim, Frantsurterftraße Rr. 12a. - Inseraten-Annahmeftelle bei Will. Stäger, Sadgaffe 2.

Mr. 112

Samstag, ben 23. September 1916

9. Jahrgang.

Amtlicher Teil.

Bekanntma bung.

Betr. Berteilung ber Brotharten. Rontag, ben 25. Septbr., merben bie Brottarten für fommende Boche im Rathaus abgegeben und zwar or pormittags von 8 bis 11 llbr.

Die Rarten merben nur gegen Burudgabe ber Muse abgegeben und nicht an Rinder unter 14 Jahren. Bemertt wird, daß nadmittags feine Rarten ausmeben merben.

Erbenheim, 23. Septbr. 1916.

Der Bürgermeifter: Merten.

Bekanntmachung

Sämtliche mannlichen Berfonen, welche in der Beit m 8. September 1870 bis 31. Dezember 1875 gein bet in find und die Entscheidung "dauernd untauglich"
aferer Sallen, das sind die, welche den gelben Schein besitzen,
widen hiermit aufgesordert, sich vom 25. dis 28. Sepaferer om über auf hiesiger Bürgermeisterei nochmals zur bemberen Stammrolle anzumelden. Erbenheim, 21. Gept. 1916.

> Der Bürgermeifter : Merten.

Bekannimachung.

Die Landsturmpflichtigen, welche in ber Zeit vom Januar 1897 bis 31. Dezember 1897 geboren sind, wen hiermit aufgeforbert, sich vom 25. bis 28. Sepber 1916 auf biefiger Burgermeifterei nochmals gurmmrolle angumelben. Erbenheim, 21. Gept. 1916.

Der Bürgermeifter: Mert en.

Bekanntmachung.

Samtliche, noch nicht eingestellten Dilitarpflichtigen, be in ber Beit vom 1. Januar 1894 bis einschl. Dezember 1896 geboren find, sowie bie Landfturmhtigen welche in ber Zeit vom 1. Januar 1898 31. Dezember 1898 geboren find, haben fich pom nstag, ben 26. bis Donnerstag, ben 28. September hiefiger Bürgermeifterei gur Stammrolle angu-

Erbenheim, 23. Gept. 1916.

Der Bürgermeifter: Merten.

Bekannimachung.

Diejenigen Landwirte, welche Rartoffeln abliefern m, muffen fich bei Rommiffionar Rugler gu Deleim einen Lieferichein ausftellen laffen. Erbenheim, 23. Gept. 1916.

Der Bürgermeifter: Merten.

Bekanntmachung.

Es wird jur öffentlichen Kenntnis gebracht, baß bon auswärts eingeführte Wein ober Obstwein von Empfanger fpateftens am Tage nach bem Empfang Dem Accifor gur Berfteuerung angemelbet werben

duwiderhandlungen gegen die Borschriften der Ord8 betreffend die Erhebung von Berbrauchssteuern in
Ger Gemeinde werden mit einer Strase von 1 bis
30 Mart belegt. Außerdem ist im Falle einer Steuer-Erbenheim, ben 16. Sept. 1916.
Der Bürgermeister: Merten.

bokales und aus der Nähe.

Grbenheim, 23. Geptember 1916.

Bom Rennen. Der zweite Tag des Herbsteinens hatte sich des schönsten Wetters zu erfreuen, obem war der Besuch nicht so gut wie am Sonntag. der Regen zu rechter Zeit ausgehört hatte, so war Geläuse in tadellosem Zustande. Der Tag galt schließlich dem Hindernisrennen. Das Ergebnis der men war solgendes: 1. Taunus-Jagdrennen. 3000 Meter. 1. Carlchen, 2. Smyrna, 3. Little Lot. 24:10, Pl. 13, 19, 15:10. 7 liesen. — Rastel-Jagdrennen. 3000 Meter. 1. Caw-

ford John, 2. Sub Ebitor, 3. Sallys Bearl. Total. 39:10, 25, 66:10. 5 liefen. - 3. Rurftadt-Breis. 4000 M. 3200 Meter. 1. Smaragd, 2. Salambo, 3. Succurs. Tot. 25:10, Bl. 20, 38:10. 6 liefen. — 4. Rauen-thaler Jagdrennen. 2000 M. 3000 Meter. 1. Bordihorft, 2. Chriemhild, 3. Kille Kille. Tot. 16:10, Pl. 11, 11:10. 6 liefen. — 5. Naffauer Jagdrennen. 2500 M. 3500 Meter. 1. Rena Sahib 2, 2. Copley, 3. Tinus. Tot. 21:10. 3 liefen. — 6. Hochheimer Jagdrennen. 3000 M. 3000 Meter. 1. Zelter, 2. Ocean, 3. Baftion. Tot. 33:10, Pl. 14, 14, 13:10. 6 liefen. — 7. Eltviller Gurbenrennen. 3000 DR. 2700 Meter. 1. Dahlem, 2. Sandwirtin, 3. Tiptop. Tot. 18:10, Bl. 14, 27:10.

unter 17 Jahren, außer ju polizeilich zugelaffenen Jugendvorstellungen verboten. Die Inhaber dieser Unternehmungen dürsen Jugendliche, die nicht zweisels los das 17. Lebensjahr vollendet haben, und nicht in Begleitung ihrer Eitern, gesehlichen Bertreter oder erwachsenen Bersonen sind. den Besuch der Borstellungen nicht geftatten. - Un jebem Samstag Rachmittag finben Jugendvorftellungen ftatt.

- Der Reubau der Raffauischen Ban-besbant in Biesbaben. Geit einer Reihe von Jahren icon ermies fich bas Bantgebaube ber Raff. Landesbant an ber Rheinftrage in Wiesbaben als ju flein. Die ftetig gunehmenben Beichafte ber Bant machten es ichon vor geraumer Beit notwendig, Die

Der Weg zu Sieg und Frieden

führt über die neue Kriegsanleibe! Es ist die Pflicht eines jeden Deutschen, nach Kräften zu einem vollen Erfolg der Inleibe beizutragen. hicht geringer als früher darf diesmal das Ergebnis sein. Jeder gedenke der Dankesschuld an die draussen kämpfenden Getreuen, die für uns Dabeimgebliebene täglich ihr Leben wagen. Auch auf die kleinste Zeichnung kommt es an.

Auskunft erteilt bereitwilligst jede Bank, Sparkasse. Poltanstalt, bebensperficherungsanstalt, Kreditgenossenschaft.

. Rino-Eröffnung. Morgen Sonntag, ben 24. b. Mts. eröffnet ber Saalbau "Abler" hier ein Rino und begrußen wir diese Unnehmlichfeit, benn mer biefe Runft bereits tennt, hat fich immer wieder verleiten laffen, nach Wiesbaben zu fahren. Aus bem Eröfflassen, nach Wiesbaden zu sahren. Aus dem Erössnungsprogramm sehen wir die Bielseitigkeit der Darbietungen; ein Drama, zwei Lustspiele und ein Schauspiel aus dem wilden Westen. Troß großer Kosten
sind die Eintrittspreise nur sehr gering und wünschen
wir unserem hiesigen Kino den besten Ersolg und Zufriedenstellung der Besucher. Laut Bersügung des stellvertr. Generalkommandos vom 2. Februar 1916 ist der
Besuch von Kinos Jugendlichen beiderlei Geschlechts

bem Bantgebaube benachbarten Saufer an ber Rheinftrage ju erwerben und als Buroraume für ben Beschäftsbetrieb mit zu benutzen. Aber auch diese Er-weiterung stellte sich als Notbehelf dar, da eine Ber-größerung der Kassen und Trensore durch die Benutzung der erworbenen häuser nicht erreicht werden konnte und der Geschäftsbetrieb durch die Berteilung auf verschiedene häuser wesentlich erschwert war. So sah sich die Leitung der Bant gezwungen, die Errichtung eines Reubaues ins Auge zu fassen, welcher insbesondere den Raffen und Buros praftifde und bem Bublifum be-

(Fortfegung auf Seite 4.)



Dies 1

Quittm verfdme

Rhein-Main-Donau.

Ber Main muß bollftanbig tanalifiert werben; boin Main bis gur Donau, bon Dchjenfurt bis Relbeim a. D., muß ein Kanal gebaut werben, der für 1250 bis 1500 Tonnen-Schiffe befahrbar ift; ichlieflich ift bie Donau überall fo auszubauen, bag einem Bertehr bon 1250 bis 1500 Tonnen Schiffen fein Biberftand entgegengejest wird. Dieje Arbeiten konnen wohl die bedeutendften werben. Befondere Schwierigkeiten bestehen bekanntlich am Gifernen Tor. Toch tft auch hierfur icon eine gute Löjung auf der Tonautonferend in Borichlag gebracht, wie aus einem Bortrag, den 3ng. Rofemeber auf ber Donautonferens gehalten hat, entnommen werden tann. Wenn fo fich überall Die Geifter regen, bann tann es nicht fehlen, daß ein bergroßerter Binnenlandeberfebr gu großem Borteil gereichen шив. (36.)

Kundschau.

!! Opefulation. (3b.) Bur Beit werben fowohl in ben westlichen wie in ben öftlichen Bewaffern Tanemarts Seefifche in nie bagelvefenen, gewaltigen Daffen gefangen. Sauptfächlich wurden aus den weftlichen Gewäffern und dem Cagerral ungeheure Fange bon Dorich und Schellfifch an die Ruftenplate geschafft. Gine auffallende Erorten fteben, fondern in fast gleichen Mengen bom Rup Pagen bis gur Schleswigichen Grenze herunter Die Rordfee bevoltern. Biele Gischtutter brachten je 200 und 250 Bentner Torich und Schellfifch ein, in Frederitshaben liefen sogar eine größere Anzahl Kutter mit je 300 und 350 Bentnern berfelben Fischarten ein. Die Fischer erhalten 20 Bfg. für das Pfund, jo daß ihnen jeder Fang etwa 0000 bis 7000 Mart einbringt. Die nach Tentschland eingeführten bielen Gifche toften auf ben Martten bann 80 Pfennig bis 1,10 Mart das Pfund und auch noch barüber.

!! Blut - 3 ar. (36.) Rach Betersburger Melbungen berlautet bestimmt, ber Bar babe General Bau ein Sandichreiben an Poincaree mitgegeben, worin ber Bar ben Westmächten nahelege, bei der jest eingeleiteten großen Offenfibe an der Weftfront weber Golbatenmaterial noch Artegematerial su iconen. Rur unter Aufbietung aller Arofte tonne jest eine Enticheibung noch bor bem Binter herbeigeführt werben. Bie Rugland fein Menichenmaterial felbft in erichopfendem Dage, wenn dies erforderlich gewefen ware, eingefest und große Ergebniffe ergielt babe, mußten auch die Bestmächte, dem Beifpiele Ruglands folgend, ihre Referben ichonungslos einfeben. - (Friedensgar - Blutzar, ift ja ein bekanntes Wort.)

- Rartoffelbegug. (3b.) Biele Bürger find fich noch im Unflaren darüber, ob es unter ber Berrichaft ber neuen Bestimmungen über bie Rartoffelverforgung noch möglich ift, ihren Binterbebarf birett bom Bauer gu begieben. Schon früher haben wir barauf hingelviefen, bag ber Ausfuhr borläufig noch Schwierigkeiten entgegenstehen und der Bezug bon Rartoffeln bom Lande borerft noch unftatthaft ift. Run wird erflart, bag eine Ausfuhr unmöglich gestattet werben tann. Es beißt: Antrage auf Erteilung der Genehmigung gur Ausfuhr bon Speifelartoffeln aus bem Landfreise tonnen in feinem Galle genehmigt werben.

!! Gold in Bribathanben. Rach einer Berliner Nachricht follen Diebe bei einem Einbruche in bas Rontor einer Leberhandlung ber Reichshauptstadt unter anderem auch 2000 Mart in Gold erbeutet haben. Beruht biefe Nachricht auf Wahrheit, fo muß die Gefinnung des betr: Raufmannes, ber fein Gold gurudbielt, anftatt es ber Reichsbant Buguführen, in ber Deffentlichfeit aufs icharffte gebrandmarkt werben. Wenn ein altes Mütterchen auf bem Dorfe in feiner Torbeit einige Golbftude im Gparftrumpf aufbewahrt, so ift das zwar bedauerlich, läßt fich aber bech noch mit mangelnder Bilbung entichuldigen, wenn

aber ein gebilbeter Raufmann fo handelt, fo ift für eine folde Berfundigung am Baterlande tein Bort bes Tabels hart genug.

wenlicher Kriegsichanplas.

Der "Gecolo" melbet genfuriert aus Baris, es feien fünf neue englische Divisionen in Frankreich eingetroffen. Die ununterbrochene Fortbauer ber Rampfe begrunde ben Willen der Alliierten, noch in diesem Jahre an der Westfront die Enticheidung gu erzwingen. (3b.)

Beftlicher Kriegsichanplas.

Die Muffen faben, wie es fcheint, noch immer die Soffnung nicht aufgegeben, bag ihnen an irgend welcher Stelle ber Durchbruch boch noch gelingen tonnte. Unabläffig fegen fie ihre Maffenangriffe fort, und immer wieber muffen fie die bittere Erfahrung machen, daß unfere Front ihnen trot aller ihrer Anftrengungen boch nicht weicht.

Befremben.

Es bat berichiebentlich Befremben erregt, bag bie Oberfte Beeresleitung in ihren Meldungen über den entideidenden Gieg in der Dobrudicha jo auferordentlich Inrudbaltend gewesen ift. Diefes Befremden ift vielleicht menichlich begreiflich, aber das Schweigen ber Becresleitung findet feine volle Berechtigung in der militarifchen Lage. Die Trabiberbindungen bon der Dobrudicha nach Beutichland find fehr umwegig und gubem ftart überlaftet, fo bag über bas unbedingt notwendige Dag binaus ihnen allzubiel nicht anbertrauen barf. Dagu tommt aber auch, daß bie fechtenben Truppen im Augenblide bes Gieges wichtigeres gu tun haben, als in die Beimat eingehende Berichte gu schiden. 3hre erfte Bflicht ift es, ben geschlagenen Geind Bu berfolgen und die Berfolgung bis jum legten Sauch bon Mann und Rog auszudehnen. Bur Bablung ber Beute bleibt bann fpater immer noch Beit genug. (3b.)

Enropa.

Solland. (36.) Mus dem Baag wird berichtet: Gur die jegige Boche find 80 Brogent ber hollandischen Buttererzeugung für die Musfuhr freigegeben.

- Schweben. (36.) Wenn man an ber Themje gehofft bat, burch Großipurigfeit Schweden einzuschüchtern, fo hat man fich grundlich getäuscht. Der schwedische Dinifter bes Meugern, Ballenberg, hat ben Ententeregierungen eine Antwort erteilt, die fich diese nicht binter ben Spiegel fteden werben. Gine Gleichftellung bon Briegs. und Sanbelstauchbooten lebnt er mit einem runden und glatten Rein ab. Die Entente bat fich in Diefem Buntte bei Schweben alfo biefelbe Abfuhr geholt, die fie ichon bon Amerika bezogen bat. Aber auch der gweiten Forberung, der Beseitigung der Mineniperre in der Rogrundrinne berjagt fich Ballenberg mit ber Begrundung, bag es fich bier um schwedisches Sobeitsgewässer handelt, aber nicht um ben Gund.

- Norwegen. (3b.) Tas Land ift volltommen auf bie ameritanische Lieferung von Mehl und Korn angewiesen. Alle Borrate in Romvegen find in Anbetracht des bevorftehenden Winters nicht groß. Dhue ameritanisches Debl und Korn muß Rorwegen hungern. England weiß dies und hat Rorwegens wie gang Europas Bufuhrftragen über ben Atlantischen Dzean verbarritadiert. Ber die Erlaubnis Bum Baffieren ber britifchen Blodabe haben will, ber bat bafür ju gahlen, bas weiß Ctanbinabien jest wohl.

Rumanien. (36.) Die jogialen Berhaltniffe ber unteren Rlaffen baben feit Rriegsausbruch ein beifpiellofes Dag bon Elend erreicht. Roch tennt Rumanien feine Unterftusung ber Samilien Ginberufener. 3n Bufareft liegen Behntaufende bon Weibern und Rindern ben gangen Tag bettelnb auf ber Strafe.

- Türkei. (36.) Man berichtet aus Betersburg, bağ eine britifche Automobilabteilung im Rantafus bie Aufgabe hat, die Berbindung Boifchen den Truppenteilen

bes ruffifchen Beeres aufrecht gu erhalten, ba bie Ruffen nicht imftanbe feien, eigene Eransporte auf ben ichleden Wegen borwarts ju bringen.

Amerika.

- Ber. Staaten. (36.) Die Bereinigten Staaten Die im Jahre 1913 noch für 15 Millionen Dollar Pol aus Tentichland bezogen haben, beginnen bas Ausbleite mehr und mehr ju fühlen. Gur berichiebene Rulture wie Tabat, Obft, Baumwolle, wird bas Ansbleiben bie Tüngerftoffes eine wahre Rataftrophe werben. Man fut beshalb nach berichiebenen Mitteln.

Aften.

- 3apan. (36.) Die Betersburger Telegraphen ggentur melbet aus Totio, bag Bring Ranin nach In land abgereift ift. Bie befannt, fteht die Reife des Bris gen in Bujammenhang mit bem engeren Anichlug Jahren an Mugland.

fliegerbomben.

Flughöhe und Weichwindigfeit bes Luftichiffes, welche Die Sallbahn bes Geichoffes bestimmen, find bon ber Gr aus faum richtig einguschätzen und fonnen bom Luftig felbft jebergeit nach Erforbern geanbert werben. Sinfid lich Diefer Bewegungsmöglichkeit ift bas Luftichiff ber Flugjeng weit überlegen, da es, gunftige Bitterungne haltniffe borausgefest, in ber Luft überhaupt jum Geifffin gebracht luerben fann. Hus ber Bobe ergibt fich die 30 geichwindigfeit, b. b. die Beit, welche die Bombe benoti um den Weg bom hoch in den Luften ichtvebenden Luftig nach bem Biel auf ber Erbe gurudgulegen. Die Glugh des Luftichiffes wird mittels des Barometers fest gelt ober burch ben Barograph felbfttatig aufgezeichnet. I Ballgeschwi digfeit eines Körpers ift aber nach phosids ichen Regein befannt und beträgt beifpielsweife aus tin Sohe bon 1000 Meter bis gur Erbe rund 14 Gefunden: aber das Luftichiff fich felbft fortbewegt, fo muß die Bon ebenfoviel Schunden früher fallen, ale bas Luftichiff in Bahl bon Metern in der Gefunde gurudlegt. Ungenomm es floge in ber Gefunde 40 Meter weiter, jo mus ! einer Gobe bon 1000 Meter die Bombe 40 mal 14 560 Meter bor bem Biel fallen gelaffen werben. (3b.)

Aus aller Well.

- Stuttgart. Um die bis jest bei ben Jugendgeriden ber Umtegerichte gemachten Erfahrungen auch jum Ru ber landgerichtlichen Strafrechtspflege gu berwerten, bom 16. Ceptember ab bei bem Landgericht Stuttgart f Jugendftraffammer errichtet worden. Auf dieje Beije foll alle Straffachen gegen Jugendliche einschlieflich ber ichwerden und Berufungen gegen Enticheibungen ber am gerichtlichen Jugendgerichte bor einer und beriefben 21 fammer berhandelt werben.

Bafel. In einem Bafler Blatte lieft man: Sirtenbub beluftigte fich auf ben Cotes bu Gentiet Ranton Baabt bamit, feinen Stod in Die Bobe gu met und wieder aufgufangen. Wir haben in Bafel für ! llebung das ichone Beitwort "tamburmajeerle". einen unglüdlichen Bufall blieb dem Buben ber Stod den Leitungsbrähten bes Bertes Geaut de Bour han Alle Bemühungen bes jungen Menichen, ibn berunterzufriegen, erwiefen fich als erfolglos. Um fing es an zu regnen. Tas Solg wurde nag und babt Bu einem bortrefflichen Elettrigitätsleiter. Ge entil Kurzichluß, und Licht und Rraft waren plöglich abge Richt blog wurde bas gange Ret ber Ballee betroffen. bern auch die Bahn Rhon-St. Cerques tonnte etwa Stunde lang nicht berfehren. Die Sabriten ftanden und biele Arbeiter mußten feiern, ohne bag man in Bentrale ben Grund der Unterbrechung ermitteln fo Erft als man beim Schein einer Acetholenlampe die In abjuchte, entbedte man die Urjache. Cobald ber entfernt war, feste ber Strom wieber ein.

Bruderliebe.

Gine Diroler Ctanbichitkengeschichte aus großer Beit nach einer Ergablung von Reinbold Ortmann. 15 .Es miljen Golbaten fein," jagte Maria, weiter be-obachtend. . Einer fieht gang alleine - mein Gott, jest fchießen fie -- ber eine ift umgefallen -

Ein leifer Aufichrei bes alten Giegmanr ließ Maria vom Fenfter guruchtreten. Der alte Mann war auf einen Stuhl gefunken und ftarrte mit weit aufgeriffenen Mugen

Saft Du recht gefehen, Maria - haben fie ben einen erichoffen ?"

"So fah es aus."
"O, meine Ahnung — fie haben

ben Saver erichoffen!

Go hat ibn Beter verraten!" fuhr Maria auf und perfiel in eine formliche Rajerei.

Endlich hatten Schwiegervater und Schwiegertochter fich boch foweit gesammelt, um einmal hinabzugeben und fich Gewigheit zu verschaffer. Auf halbem Wege aber kam ihnen ber Briefter entgegen und aus feinem Munbe erfuhren fie ben mahren Bufammenhang. Best hörte ber Bergmirt, mas fein alterer Gobn für ihn und ben Bruber getan batte. Balb hallte bas fille Bergborichen miber

fich fo fruh am Morgen in ber Rabe jugetragen batte. Rur wer nicht laufen konnte, blieb juruck, als bas Opfer frangofifder Gewaltherrichaft auf bem Friedhof fei-

bon ber Runde über bas ichreckliche Ereignis, welches

ner Seimat gur ewigen Rube gebettet murbe.

Bis auf ben heutigen Tag ftest auf ber Stelle, mo Beter Siegmant erichoffen wurde ein Bebenkftein, neben welchen schon jo manches treue Tirolerhers feine Andacht

Raver Siegmaner blieb noch fo lange in feinem Beritede bis er nach bem Abgug ber Frangofen ungefährbet von den Bergen herabiteigen und in das Bergwirtshaus gurückkehren konnte. Ende.

Die bentichen Rinder an ben Raifer.

Der Raifer bat in erften Rriegstagen eine Flut begeifterter Briefe, auch aus ber beutichen Rinderwelt, erhalten. Wie unfere beutichen Jungen über ben Rrieg benhen, zeigen bie folgenden, vom "Frankf.-Ben.-Ung." veröffentlichten Briefe an ben Raifer:

Lieber Raifer!

Daß Gie am 1. Muguft ben Rrieg angefangen haben, hat uns fehr gefreut. Wir laffen fragen, ob wir mit fürs Baterland helfen burjen? Wenn wir die Erlaubnis von Ihnen bekommen, find wir fofort bereit. Das erfparte Geld wird ben Armen gegeben. Unferen Eltern helfen wir, wo man kann. Wir versprechen auch unferen Eftern, immer fleißig ju fein. Berglichen Gruß 2. . .

Raiferliche Majejtat!

Jest im Rrieg veriprechen wir Deiner Majestät alles ju tun, was Sie wollen. Wir wollen helfen bei ber Bilege ber Berwundeten. Den durftigen Rriegern, die burchziehen, wollen wir Waffer bintragen, bamit fie trinken konnen. Wenn es barauf ankommt, wollen wir fogar Rugeln hintragen, wenn wir welche finden.

Biele Griife an Deine Majeftat 23. 5. . . .

Geehrter Berr Raifer! In ber Beitung habe ich von ben frechen Frangofen und Ruffen gelejen. Die Uniprache, Die Gie in Berlin gehalten haben habe ich auch nicht überfeben. gehalten haben habe ich auch nicht überfeben. 3ch habe mich febr barüber gefreut, Gie glauben gar nicht. Um liebften mochte ich 17 Jahre alt fein. Ich wurde mich frei-willig melben. Dabeim belfe ich von nun an meiner Mutter ober gehe ju Bekannten und heife benen. 2Benn ich bann Gelb bekomme, fpare ich es für ben Rrieg. Es grußt Sie vielmals mein herr Lehrer und R. Go

Lieber Raifer!

Lieber Berr Raifer, hill, daß mein Bater wiederkom als Sieger. Wir wollen auch ben Eltern helfen, gebe chen, letnen und fleißig fein. Wenn wir Bermunde bekommen, will ich für Gelb forgen, aber nicht nur in Bermundete, fondern auch für meinen Bater. Run mich ichließen. Bergliche Grufe fenbet Dir L. U. . . .

Unter ben legten Brief ift bas Giferne Rreug geni Berichwiegen foll auch nicht fein, bag einer ber Jun fich fogar anbot , Ranonenachfen gu fcmieren".

Der "Weferzeitung, ift es gelungen, birekte Rachrid aus bem Barenreich ju erlangen, benen fie nachfolge Einzelheiten entnimmt.

Eine gang besonbere Furcht weckt bie Unnaberung Turkei an Deutschland, und im Bufammenhange bamit fcheint die Reutralität von Rumanien und Bulgarien [lich. Bahrend jodann die führende ruffifche Breffe bemi ift, ju beweifen, welch große Soffnungen bie Bolen an Berheifungen ber Regierung knupfen, werben bereits B handlungen mit ben Brofefforen gepflogen, um bie Unite fitat Warichau nach Goftow a. Don ju verlegen. Die fifch gefinnten Sochschullehrer haben biefen Blan vollke

Das Borbringen ber beutschen u. öfterreichischen Trupp hat ichon fo weit über die Brengen eine Bantk verbre daß die Ranglet des Gouverneurs von Rowno und gange Bermbltungsbetrieb biefes Begirks nach ber Stabt 90 jewefch überführt wird. Aufgerbem hat ber Gifenbahn des Bouvernements Rowno eine Bekanntmachung erla daß Baffagiere, die nach Rowno und von dort weitergu fen gebenken, eines Baffagierscheins vom Rommandan ber Rownoer Seftung bedürfen und ohne biefen Ausmi unweigerlich guruckgeschickt werben.

Brurm. Hania eir torbiee b 4 Etunde Edus auf

(35.) 1 etenden ichnend. n, ausg meel", w teinen. bgeordnet d feine ells nich ew in ein - 20 moons h

morten,

lafend, a aus L ner Dien nem Mi pferen Di aft berju wit zurück me der 9 p drei 2 wweil fe mrteilte fingnis. rundung. am 111 der gelvi nb luas fie den Dan

2) Surd trich hat er glaub ingen eti eftstellun mes Bei Mannes Berbin 1: (Prin ital in be ement lue den mar, rale einfa

letijche Er es. fur3 effin sch einem . entfront man f er Begle ment an. Serbanbe it su werd threr 2Bi

ofers "S ent Meile Rombaffes normalen augerord er geichlof

Rriegen nohlen !

blütenr Feniter auf bie t, daß t Rarpath te Tapfe

mar ein remüblid e wieber erichrecke beraubte io gefi Böhlen. en Lippen, tichquer fie ruckweif

Schweite und dach ürbe fie und fein ! bedrücke fühlte es nbe, o bie en litt, bi iteiben mi

- Kriftiania. Sange ber norwegifchen Rufte berricht Brurm. Ceit bem 17. Ceptember ift fein Schiff in Reiignia eingetroffen. Das Unwetter icheint über bie gange gurbfee verbreitet ju fein. Gin Poftdampfer fam mit 24 Stunden Berfpatung an. Die meiften Dampfer mußten Sonn auf offener Gee oder im nachften hafen fuchen. t Stanten

die Ruffen

1 ichlechter

ollar ger

Musbleipen

Rultmit.

iben bieies

Man just

elegraphen

nach Mi

bes With

ив Зарии

es, welde

t Luftig

tichiff to

terungster

t Stillfitm

h die fill

e benitig

n Luftid

e Flugh

festgelin

dinet. 2

physical

aus ein

funden: M

Die Bum

ftichill ti

genomm

o mus k

I 14 girl

(36.)

nogeridin

tverten,

ittgart et

eBeije folla

ch ber &

(ben 2m

man:

Sentier !

311 tues I für d e". In

our hangs

that with

Min Min

ind dabi

h abgen

roffen.

e etiva

tanden F

nan in K

der 30

Rrieg.

erkomm

rivunden

nur 1

Nun m

gemas Jungs

achrich

hfolger

rung b

bamit "

rien frag

eits 250

Die ru

polikon

Truppe

perbreit

mup 3

abt 9500

erlaffe

iterant

indani

Musmi

(36.) Kiem. Gur ben in Rugland jest unerwartet aufnetenden Bapiermangel find die Riemer Berhaltniffe beeichnenb. Sier ftellten famtliche Blatter ibr Ericheinen in, ausgenommen ber "Riemfjanin" und "Riemstaja meel", welche in gang fleinem Format und zweiseitig ergeinen. Der Berausgeber bes erftgenannten Blattes, der mgeordnete Schulgin, telegraphierte an Radfianeto, baf ch feine Bapiervorrate nur noch für wenige Tage reichen. sells nicht fofort Abhilfe eintrete, ware die Grofitadt tigo in einer Boche ohne Beitung.

- Condon. Bor einem Polizeigericht im Rorden fundons hatte fich ein 18jahriges Dienstmadchen gu beremorten, bas bon ber Boligei auf einer Bant im Greien eigfend, aufgegriffen worben war. Das Madchen gab an, aus Mitleid mit einem berwundeten Soldaten von iner Tienftftelle entfernt ju haben. Gie hatte - aus mem Mitleid - einige Bergnugungslotale mit bem weren Tommy bejucht, und ihre und feine gange Baraft berjubelt und fich bann nicht getraut, ju ihrer Berrsuft gurudgutehren. "Dieje Art von Mitleid tenne ich," in ber Boligeirichter. "Gie find genau die fechfte in ber brei Tagen, ber ihr gutes Berg folche Streiche ipielt." weil feine "Lordichaft" einige Menschenkenntnis befan, matteilte er bas mitfeibige Dabchen ju einem Monat dingnis. "Es ift unerhort," heißt es in ber Urteilemundung, "wie fich die Moral in letter Beit gelodert n am unerhörteften aber ift die Schamlofigfeit, mit ider gewiffe Grauen und Dadden ihr Landftreichertum m was fie fonft an Laftern befiten, mit einem patrioiden Mantelchen befleiben"

Aleine Boronia

?) Surcht. Der Bachter Ruriche ber Rabfahrbahn bei brich batte bor furgem, weil bas Geichäft ichlecht geht, er glaubte, berhungern ju muffen, feinem Leben burch ungen ein Ende gemacht. Jest bat man bei der Rach-leftftellung 60 000 Mart Wertpapiere festgestellt, die in ices Befit waren. Die Erben find Boei Berwandte Mannes in Schleffen, mit benen er bei Lebzeiten gar Berbindung mehr hatte.

i:(Pringeffin ale Grontfoldat. In einem Militarbital in ber ruffifchen Stadt Chartow wurde biefer Tage tinem weiblichen Golbaten, ber verwundet eingeliefert den war, die befannte Bringeffin Boloneti ertannt, ber am f ale einfacher Colbat ben Gelbzug in Bolbbnien mitunt hat. Die Pringeffin ift 22 Jahre alt, eine ichlante, lettiche Erscheinung. 3hr Gatte fiel ju Beginn bes ges, fury barauf auch ihr Bater und ihr Bruber. Die leffin fchloß fich, um ben Tod ihrer Angehörigen gu n einem Infanterieregiment an, das an der ruffischen witfront stand. Alls ihr Geschlecht erkannt wurde, ihr man sie nach Kiew. Auf dem Wege dorthin entfam ber Begleitmannichaft und ichloft fich einem anderen ment an. Un ben Rampfen in Bolbynien nahm fie Berbande biejes Regiments teil, ohne ale Frau erut ju werben. Die Pringeffin hat die Abficht geaußert, ibrer Bieberherftellung wieber an die Front gurud-

Geheimniffe. Der Rapitan bes hollandifchen pfers "Saambyt" berichtet, daß etwa zwei Meilen Mich ber Infel Rodal im Atlantischen Dzean bierdert Meilen nördlich bon Island, die Magnetnadel Rompaffes um nicht weniger als elf Grad oftlich aus teln tous wrmalen Lage abwich, woraus auf die Anwejenheit bie gemage außerorbentlich großen magnetischen Rorpers unter er geichloffen werben muß.

Gerichtsfaal.

:: Diebifd. Gin Londoner Boligeigericht berurteilte Die Tuchter bes frangoftichen Generale De Bourienne, beffen Großbater ein Freund Rapoleons war, ju einer langeren Greiheiteftrafe. Der Angeflagten wurden mehrere Diebftable, die fie in raffinierter Beife in berichiedenen Sotels im Weiten Londone berüht hatte, sur Laft gelegt. Gie trat ale Comteffe be Bourienne auf, fleibete fich mit außergewöhnlicher Elegans und hatte freien Butritt gur beften Londoner Gefellichaft, obgwar fie in einer elenden Duchtammer wohnte und bollig mittellos war, ba ihr Bater fich bon ihr losgejagt hatte, als fie in 3weiter Che einen Teutschen namens Bauer beiratete. Die Ebe, die bor drei Jahren geschloffen wurde, war überaus glüdlich und bas Einkommen bes Mannes feste bas junge Baar in bie Lage, ein ichones Saus ju bewohnen. Bu Rriegsbeginn wurde ber Mann jedoch interniert und bon ba an geriet bie Angeflagte in immer großere Schwierigfeiten, Die fie ichließlich auf die Bahn bes Berbrechens brachte.

?) Beftraft. Begen eines übermütigen Streiches batte fich die Bauerntuchter Schwerthauer aus Groß-Baniow bor bem Kriegegericht in Gleiwig ju verantworten. Bei ben Eltern ber Angeflagten war beren Bruber auf Urlanb eingetroffen und hatte eines Tages Bibil angezogen. Mis das junge Madden bie Uniform liegen fah, tam ihr ber Bebante, einmal gu probieren, wie fie in Uniform aussehen wurde. Gie fleibete fich alfo als Infanteriften um und bejuchte ale jolder eine Gaftwirtichaft. Schlieflich fam fie fogar auf ben Gedanten, fich als Solbat photographieren gu laffen. Die Gache wurde bon berichiedenen Berionen unliebiam bemerft, die bann Ungeige erftatteten. Gine Bhotographie ber Angeflagten lag bem Rriegsgericht als Bemeisftud bor. Das Gericht ertannte gegen bie übermutige Gunberin auf eine Gelbftrafe bon 20 Dart.

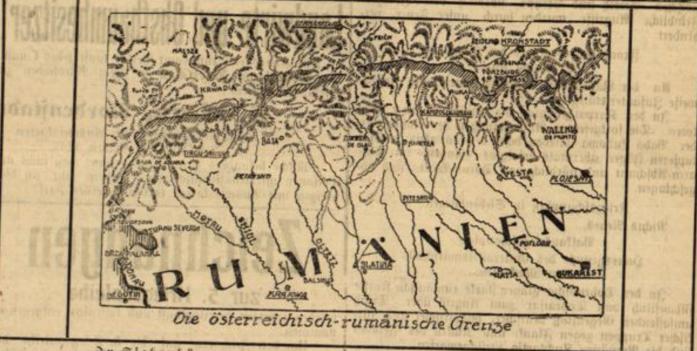
?) Geftoblen. Gin hochnotpeinliches Berfahren mußte bie viergebnjährige Martha Schewit aus Belgig über fich geben laffen, weil fie auf bem Griedhof von einem Grabe eine Blite, beren Stiel bereits gelodert war, und einen Ableger gepfludt batte, um ihn gum Sterbetag auf bas Grab ihrer Tante gu pflanzen. Die Kleine wurde hierbei gesehen und man ftellte gegen fie Strafantrag. Die Botsbamer Stantsanwaltichaft erhob auch Antlage wegen Dieb-

ftable und bas Schöffengericht in Belgia ertlarte fich außerdem noch für unguftandig, weil es die Tat als Grabfchandung nach § 168, ber ben Schuldigen fit Gefängnie bis gu givei Bahren und mit Berluft ber burgerlichen Egrenrechte bedroht, auffaste. Der Staatsanwalt begnügte fich in der hauptverhandlung mit dem Antrag auf Berweiserteilung. Die Botsbamer Straftammer inrach jedoch bie weinende Angeflagte frei, weil fie ihr bie gur Renntnis ber Etrafbarfeit erforderliche Ginficht nicht jumutete. Das aus Bietat handelnde Dabehen ware fonft dem Gefangnis berfallen.

Haus und Hof.

() Obfieffen. Benn die Menichen mehr Doft agen, warben fie fich einer befferen Befundbeit erfreuen und benigemäß weniger Argnet bedürfen. Es follte aber friifmorgens mit bem nüchternen Magen genoffen werben, anftatt, bağ man es als Rachtifch gu fich nimmt, wenn ber Appetit fcon gestillt ift und ben Berdanungsorganen ohnebin genug gu tun gegeben murbe. Obft, welches nüchtern genoffen wird, ift febr erfrischend und anregend. Ein reifer Apfel oder eine Apfelfine befordern den Berbauungs projes fehr. Man foll aber frets nur gang ausgereiftes, tadellofes Doft, und diefes am beften in robem Buftande effen. Co lange es frifches Obft gibt, ift es unbedingt bem gefochten ober eingemachten vorzugieben. Wenn an jebem Tage ber Boche Dbft in irgend einer Form, reichlich und gut, auf ben Tijch gebracht wird, jo fühlt fich bie Samilie frijcher und frohlicher als die befreundete Jamilie, bei ber bas nicht ber gall ift, und jedermann erfreut fich außerbem eines gefunden, blubenben Teints.

(4) Mildpulver muß heute für viele Denfchen, bie feine frische Milch mehr erhalten (in manchen Städten find nur Rinder und Rrante jum Bezuge frifcher Milch berechtigt), als Erfat bienen. Dan fann nun beim beften Billen nicht behaupten, bag bie aus Milchpulber berge-Bellte Mild der frifden gleichwertig fet, aber fie hilft boch über die Anappheit hinweg. In erfter Linie ift es notwendig, Die Gebrauchsanweifungen genau gu erfüllen. Kondenfierte Milch ift als Kindernahrung in jedem Galle borzuziehen.



3n Giebenburgen.

Die Rumanen wurden befanntlich beiderfeite der Strafe Sobing nach Guboften über ben Bultanpaß auf rumanijches Gebiet gurudgetrieben. Es bleibt abgumarten, was fich hieraus entwideln wird, insbejondere, ob ber Erfolg Ginflug auf die Rampfe in bem norboftlich baran

anichliegenden Raume bon Bermannftadt haben wird. Bleichzeitig wird befannt, daß bie Rumanen großere Truppenmaffen noch ber Dobrudicha transportiert habe um bort die Linie Gernalwoba Conftanga gu berteibigen. Db bieje Truppen aus ben Referben in Siebenburgen ge nommen find, wird fich beigen.

O, mein Gott!

Rriegenovellette von Serman Boltgen.

titoblen lugte bie Sonne in ben Lagarettfaal, fpielte blütenweißen Decke bes Bettes, bas möglichft bicht Genfier geriicht mar und warf einen leuchtenben auf bie Safel über bem Ropfenbe, auf ber gu let, daß hier ber Kriegsfreiwillige . . . bei L. Rarpathen burch einen Bajonettftich verwundet und be Sapferkeit mit bem eifernen Rreus ausgezeichnet

war ein Schmerzenskind ber Schwefter, Die ibm inermibliche Sorge und Pflege widmete. Auch jest fie wieder bei dem Kranken und schaute bewegt auf erichreckend schnell der blübenden Frische, lachenden beraubte, abgezehrte Beftalt. Eingefallen waren oft so gesunden Wangen und tief lagen die Augen Söhlen. Zitternd bewegten sich die blutleeren in Lippen, über die sich dann und wann ein schreckpilbes Stöhnen rang, wobei ber gange Körper im ichauer fich schüttelte. Die mageren Sanbe bewegndimeife, wie im Rrampf, auf ber Decke bin und

immer bammerte er in Bewußtlofigkeit babin. Schwefter machte fich baran, ben Berband gu erund bachte, wenn er nur erft erwachen wollte, wurde fie ihm fo lange gureben, bis er aus fich berund fein Berg erleichterte von ber Laft Die es augenbebriichte.

fühlte es deutlich, bag dieser Kranke weniger burch nbe, bie nicht fo bedeutend war, als burch feine in litt, die ein graufames Spiel unter ber bleichen treiben mußten.

fie eben ben neuen Berband beenbet batte, fab fie,

malte fich furchtbare Angft. "D, mein Bott!" kam es ftohnend über feine Lippen. Roch einmal wiederholte er biefen Mustuf. Es klang wie ein Angitichrei. Mit ben abgezehrten Sanben fuhr er in ber Luft umber, inbem fein Oberkorper fich etwas aufrichtete und bann fank er mit rocheinbem Atem in bie Riffen gurück.

Aphatisch lag er bann ba, mit geschloffenen Augen, und schien die Schwester, die ihm hilftreich die Riffen gu-

rechtruckte, nicht gu boren. Rach einer Weile murben bie Atemguge regelmäßiger und es war, als ob fich endlich ein ruhiger Schlaf feiner bemächtigen wollte, ber allein ihm die notwendige Er-

quickung und Rraftigung bes Körpers bringen konnte. Alfo Soffnung! - Sie fühlte ben Buls - bedeutenb beffer.

Ein zuversichtliches Lächeln glitt über ihre Büge, als sie dem Pflegling jest wieder in die Büge schaute — bald wurde er boch wieder frisch und munter auf ben Rriegsichauplag hinauswandern und einem anberen Rameraden das Schmerzenslager raumen, was Diefer furchtbare Krieg eben täglich im Befolge hatte. Beim fast fründlichen Anblich bes vielen menschlichen

Leibens und bes Selbentums, mit bem es ertragen murbe, hatten fich auch ihre Rerven geftahlt, nur bas Berg krampfte fich noch in Weh gufammen.

Eine Urt Schrecken und Entfegen ergriffen bie Schmefter wieder, als ber Rranke, ber fo friedlich bagelegen, ploglich ben Oberhörper aufrichtete und bie Sanbe por fich ausstreckend, ein grägliches, burchbringendes: "Er ift's! Best ftogt er gu - mit bem Bajonett" -

binausichreienb. Der Urgt, welcher einige Betten weiter entfernt einen Bermundeten untersuchte, trat, burch ben Sarm aufmerkfam gemacht, an bas Lager bes jungen Freiwilligen ber-

wie er ein wenig die Augen aufschlug. In feinen Bugen | an, ber jest erschöpft wieder gurucksank; noch ftarrien die Rugen entlegt in die Luft und lag ein vergerrter Ausbruck auf bem Beficht.

Den Bufpruch ber Schwefter ichien er nicht au hören. Der Arat überzeugte fich, bag ber Rranke bie beite Pflege genoß. Wechselte einige leife Worte mit ber Schwefter, worauf er ihm ein Schlafpulver verschrieb, damit ber Leibenbe wieber etwas Rube fanb.

Mit Befriedigung ftellte bie Schwefter am anderen Morgen feft, bag bie nervofen Buckungen ber Sanbe fich verringerten, in Die fie ibm einen Strauf frifcher, buftenber, roter Rojen legte. Auch ber Atem ging viel regel-mäßiger und bie Bruft hob und fenkte fich unter biefen Altemgügen gleichmäßiger.

Mis er bann endlich bie hellblauen Mugen voll auffchlug, lag nicht mehr ber verzagte angitliche Ausbruck barinnen, fondern großes Erftaunen malte fich in feinen Blicken, eine Frage ichien auch noch auf feinen bleichen Lippen gu ichmeben, die er aber noch nicht auszusprechen

Reugierig und vermundert jugleich schaute er auf bie Schwefter, über beren Beficht ein mohlwollenbes, glucklich ju nennendes Lacheln flog, aus Freude bariiber, bag auch Diefes Gorgenkind vielleicht nun über ben Berg mar. Dann ichaute er im Gaal herum, von Bett ju Bett irrte fein Blick, ach, die armen Rameraden, benen gleich ihm ber Krieg schmergliche Wunden geschlagen batte und bie hier Seilung gu finden hofften.

Der forgenlofe Ausbruck auf feinem Untlig verschwand ploglich wieder — eine tiefe Traurigkeit kam wieder über ihn und pragte fich auf feinen Bugen aus - bann ftarrte er wie geiftesabwejend, ftumpfinnig au ber weißgetlinchten Saalbecke empor.

Das ging ber Pflegerin gegen alles Erwarten, nach. bem boch in feinem Buftanb eine vielversprechenbe Befferqueme Räume schaffen sollte. Zur Erlangung von Ent-würfen wurde zu Beginn des Jahres 1914 ein Wett-bewerb veranstaltet. Durch Beschluß des Kommunal-landtags, wurde der Architekt Königl. Baurat Moritz zu Köln mit der Bauleitung beaustragt. Trotz des un-glückseigen Krieges ist das Bauwerk, eine Zierde der Stadt Wieskaden soweit sertiggeskellt, das ein näche Stadt Wiesbaden, soweit sertiggestellt, daß es am nachsten Montag, den 25. d. Mts. bezogen werden fann
und machen wir auf die biesbezügliche Anzeige in der beutigen Rummer aufmertfam.

Theater-Nadrichten.

Ronigliches Theater Biesbaben. Samstag, 23.: "Monna Lifa". Anf. 7 Uhr. Sonntag, 24.: "Bolenblut". Auf. 7 Uhr. Refibeng. Theater Biesbaben.

Samstag, 23.: "Was werben die Leute sagen!" Sonntag, 24.: "Was werben die Leute sagen". Montag, 25.: "Der Störenfried",

betzte Nachrichten.

Der frieg.

Amtlicher Tagesbericht bom 29. September.

Beftlicher Rriegsichauplag.

Brobes Hauptquartier, 22. September. Abgesehen von lebhaften Artillerie- und Handgranatenkampfen im Somme- und Maasgebiet ift nichts mehr zu berichten.

> Deftlicher Rriegsichauplas. Beeresgruppe bes Generalfelbmarichalls Bring Leopold von Bayern.

Weftlich von Lud ichlugen ichmachere ruffische Ungriffe sehl. Bei Korntaica halt sich ber Feind noch in fleinen Teilen unserer Stellung. Bei den Kampsen des 20. September sielen 760 Gesangene und mehrere Maschinengewehre in unsere hand.

Beftige Artilleriefampfe auf einem Teile ber Front swiften Sereth und Strypa norblich von Bborow. Feinbliche Ungriffe murben burch unfer Feuer verhinbert.

> Front bes Generals ber Ravallerie Erzherzog Rarl.

Un ber Rarajowta lebhaftes Feuer und ftellenmeife Infanterietätigfeit.

In ben Rarpathen ging bie Ruppe Smotrec ver-loren. Die fortgefetten Unftrengungen ber Ruffen an ber Baba Luboma blieben bant ber Tätigfeit unserer tapferen Jager abermals erfolglos. Ungriffe im Tatarca-Abichnitt und nörblich von Dorna-Batra find abgefclagen.

Rriegsichauplag in Siebenbürgen.

Richts Reues.

Balfanfriegsfchauplag. heeresgruppe bes Generalfelbmarichalls pon Madenfen.

In ber Dobrubicha gingen ftarte rumanifche Rrafte fübwestlich von Topraisar zum Angriff über. Durch umsassenben Gegenstoß beutscher, bulgarischer und tür-tischer Truppen gegen Flanke und Rücken des Feindes sind die Rumanen fluchtartig zurückgeworfen.

Magebonifden Front.

Die Rampftätigfeit im Beden von Florina blieb rege, fie lebte öftlich bes Babar auf. Der erfte Generalquartiermeifter:

Lubendorff.

Wer Brotgetreide verfüttert versundigt sich am Vaterlande und macht sich strafbar.

Wer über das gesetzlich zulässige Mass binaus Bafer, Mengkorn Mischfrucht, worin sich Bafer befindet, oder Gerste verfüttert, versündigt sich am Vaterland.

Kirchliche Anzeigen.

Cvangelifche Birde.

Sonntag, ben 24. September 1916. 14 Sonntag nach Erinitatis. Borm. 10 Uhr: Hauptgottesbienft. Text: Balm 40, Bers 9. -Lieber 29 u. 249. Rachmittags 1 Uhr: Christenlehre für die weibliche Jugend. Lieb 429.



aller Syfteme, in fcmarg, vernidelt und emailliert.

ladiert u.emaill. pon 65-120 cm Broge. Garantie für Brennen und Baden.

HUSSKESSE roh u. emailliert

Stahlblechkessel emailliert.

Grfatteile - Wafferfdiffe.

Post, Sodftättenftraße 2. Jacob Spezialgefchätt in Geten und Berden. Telefon 1823.

Der Beidjäftsbetrich ber

mird von Montag, den 25. d. Mite. an in ben Neuban, Rheinstraße 44

verlegt. Die Berlegung ber Geschäftsräume ber Raff. Lebensversicherungsanftalt borthin erfolgt in Rurge.

In der geräumigen, allen Anforderungen ber Deu-geit entsprechenden Stahlkammer find vermietbare Shrankfacher in allen Größen untergebracht., barunter auch fleine Facher für Sparfunden gur Aufbewahrung von Spartaffenbuchern und Urfunden. Die Bedingungen find im Borraum zur Stahlfammer erhältlich.

Wiesbaden, ben 21. September 1916.

Direktion der Massauisehen Landesbank.

Zeichnungen auf die Kriegsanleihe

werben toftenlos entgegengenommen bei unferer Saupttaffe (Rheinstraße 42), den samtlichen Landesbantstellen und Sammelftellen, sowie den Kommiffaren und Ber-tretern der Raffauischen Lebensversicherungsanftalt.

Für die Aufnahme von Lombardtredit zweds Gin-zahlung auf die Kriegsanleihen werden 51/20, und, falls Landesbanticulbverichreibungen verpfandet werden, 50%

Sollen Buthaben aus Spartaffenbudjern ber Raff. Spartaffe ju Beichnungen vermendet werden, fo vergichten wir auf Ginhaltung einer Rundigungsfrift, falls die Zeichnung bei unseren vorgenannten Zeichnungsitellen erfolgt.

Die Freigabe ber Spareinlagen erfolgt bereits gum 30. September b. 36.

Direktion der Nassauischen Landesbank

Bur Rriegsernahrungsamt Berlin tauft jebes Quantum Bepfel und Bwetfden im Rreis Biesbaben gu gefettl. Bochftpreis.

5. Weis, Nordenstadt

u. meine Auffaufer mit Ausweisfarten. Tel. Umt Wiesbaben 4247.

Made besonders barauf aufmertfam, bag nicht an Berfonen mit Rontinenticheinen, fonbern mur an biejenigen mit Musmeisfarten verfauft merben barf.

Zeichnungen

zur 5. Kriegsanleihe

werben jebergeit bereitwilligft und toftenlos entgegenges

nommen.

Um ben Beichnern auf bie 5. Rriegsanleihe bie 5 prozentige bezw. 41/2 prozentige Stüdzinfen vom früheften Zeitpuntte, bem 30. September b. J. ab, zu sichern,
ift es notwendig, die Einzahlungen auf die gezeichneten
Beträge bis spätestens ben 30. September b. J. an die Reichsbant abzuführen.

Sofern Beichner ju biefem Beitpuntte Gingahlung auf gezeichnete 5 prozentige Reichsanleihe ober 41/2 progentige Reichofdabanweisungen gu maden munichen, ift es notwendig, baß bie Beichnungen bis fpateftens 25. September b. 3. erfolgen.

Für fpater eingebenbe Beidnungen (vom 26. Geptember bis 5. Ottober b. 3.) ift bie Bahlungsmöglichfeit erft am 18. Oftober 1916 gegeben.

Beiter fei noch bemertt, baß auch Teilbetrage unter 100 Mart, icon von 1 Mart an angenommen werden. lleber biefe Ginlagen werben fogenannte "Rriegsanleihe-Spartaffenbucher" ausgefertigt.

Spar- und Darlehnskasse Erbenheim.

Spezialist für Baut- und Barnleiden Wiesbaden

nur Sprechst.; Werktags 91/2-11 und 3-4 Uhr.

Pămiiert Gold, Medaille

Paul Rehm, Zahn-Praxis



Zahnschmerzbeseitigung, Zahnziehen, Nervtöten, Plombieren Zahnregulierungen, Künstl, Zahnersatz in div. Ausführungen u. a. m.

Sprechst .: 9-6 Uhr. Telejon 3118. Dentist des Wiesbadener Beamten-Vereins.

069999999999999

Saalban "Adler" (Bef. 3. Bofchedt).

Sonntag, den 24. Sept.: Eröffnung!

Festprogramm:

Millionenhalsband" Rriminalroman in 5 Aften.

"Fräulein Feldwebel außerft fibeles Luftfpiel.

Gerettet durch den Expressreiter"

Wildwestbrama mit glangenden Reiterfgenen und In folgungen.

Lehmanns Tabakspfeife. Luftfpiel.

Trot großer Spefen nur fleine Eintrittspreise: 20 100 M., 1. Bl. 80 Bf., 2. Bl. 50 Bf., 3. Bl. 30

Infang nachm. 3 Uhr. Ständig Borftellung bis 11 Uhr. Bu gahlreichem Befuche labet freundl. ein

August Boscheck.

in ber Bemeinde Erbenheim bin ich vom Rommund

perband als Auffaufer beauftragt. Wer alfo Safer abzugeben hat, tann bies fofe bei mir melben.

H. Chr. Koch I.

Empfehle für die Kartoffelernte



Einfache Ronftruttion, unerreicht in ber Arbeitslei und Leichtzügigfeit.

Um allen Lieferungen rechtzeitig nachtommen fonnen, bitte ich um möglichft frühzeitige Beftellung nur eine beschränfte Anzahl burch ben Rrieg geschaft Ginfdrantungen fabrigiert werben tonnen.

Billiger Breis. - Bahlungsbedingungen nach 200 Chr. Göller,

Tel. 4514.

Bmei geräumige

Reller aum Aufbewahren von Rar-

toffeln ufw. zusammen ob. auch geteilt zu vermieten. 25. Schon, Obergaffe 25.

Wohnung, 4 Bimnier und Ruche gu vermieten. Rah, im Berlag.

28ohuung

au vermieten.

Bierftabterftraße 12. Bavernmadchen

jum 1. Oft. gefucht. Ge-regelte Arbeitszeit. Nah. im Berlag.

Reiferbefen Holzschuhe empfiehlt

Biesbabenerftr. 18a.

H.Schra Bartenftr. 3.

Komode. Betten Buffet, Spiegel. Bilder, Tisch

erfragen bei Beinrich Hell

Für Landwiff Ein guterhaltener

Mantelkessel vertaufen. Wiesbaden Weberga

Empfehle: Bismark-Bering Brat-Kering Salz-Kering Beringe in Tomal Oelsardinen in verich. Breisla Heinr. Ch

Erichen netage, 2 und So

erteljaget. Al. Bring erch die ! en vierte Mt. extl. geld.

9lr. 1

Sänttli in i Dezemb tigen 31. De hiefige

Erbenhei

Sämtlid 8. Sep n find u n, das en hiern er auf h ren Sto Erbenhei

Die Lan muar 18 n hierm 1916 mrolle (thenhein

Diejenige müffe n einen Erbenhein

altungspo sobald ei wiederhol

lodenfall

tiäben u belder ni ift es i Straße serannii geplag ebenjo en aufm mterzufte tannichaft

prigenho nahegel Pflicht du erich sfällen